



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2328. König Siegmund erklärt, daß der Dienst, welchen die Oberlausitz  
gegen die Ketzer geleistet habe und noch leisten werde, ihren Rechten  
unschädlich sein solle, am 21. Juli 1431.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2327. Der von Barby Erklärung über den Wiederkauf des Stendalschen Holzes vom Stift Jerichow, vom 15. Juni 1427.

Wy Johan, Domherreto Magdburg und Wiprecht, geheiten von Barby, Bekennen opinbare in duffem breue, dat wy gelouet hebben vnd louen dem Erwürdigsten In god, vader vnd herrn, herre Günther, Ertzbischoffe to Magdeborch, vnsem liuen gnedigen herrn, dat wy, vnd ofte nicht weren, vnse eruen widerkopen willen vnd schullen vah den Erflamen Proveste, Priore vnd Capittel to Jerichow der stendelken holt, gelegin hinder dem gnanten Kloster, dat wy verkofft hebben dem gnanten Proveste, Priore vnd Capitel vor twe und feuentich gude Rinsche gulden vnd schicken, dat die briue die die gnante vnse gnedige herre mit vns dorouer vorsegelt gegeuen hefft, ome wider werden fry, ledich vnd los bynnen vier Jaren negeft komen den na giffit dusses Briues, vnd hebben des to Orkunde duffen Brieff vorsegelt mit vnsem angehangeden Ingefegele Na' Godes hort vertein hundert dorna Im Seuen vnd twintigsten Jare, am Sondage des achten dages Pfingsten.

Nach Olearii Magdeburg. Copialbuche vol. 2, p. 357.

2328. König Siegmund erklärt, daß der Dienst, welchen die Oberlausitz gegen die Keger geleistet habe und noch leisten werde, ihren Rechten unschädlich sein solle, am 21. Juli 1431.

Wier Sigmundt, vonn Gottes gnadenn, Römischer Königk, zue allenn Zeitenn Mehrer des Reichs Vndt zue Hungarnn, zue Böheimb Königk, Bekennen vndt thuen kundt offenbahr mit diesem briefe Allenn denenn, die ihn sehenn oder horen lesenn, wiewol das ist, das unfer Manne, Land, Leute, Ritter vndt Knechte vnser Landt Budissinn, Görlitz, Zittau, Lubau, Laubenn vndt Camentz Vnser liebenn getreuen, durch Gottes vndt des Christenn glaubens willenn, wieder die Ketzer ietzund über die greintze vndt gemerckt gedienet habenn Vndt noch dienenn sollen und wollen, Jedoch so meinen und setzenn wier von Königlicher macht zue Boheimb, das ihnen das inn künftigen Zeitenn an ihrenn Rechten Vndt Freyheitenn, gnadenn vndt briesen, die Sie Vormals vonn vnsern Vorfahrenn Königen Vndt Hertzogenn redtlich herbracht vndt erworben habenn, Keinen schaden bringenn noch fuegen sollen inn keinerley weis. Mit Vhrkund dieses briefes vorsegelt mit Vnser Königlichen Maj. anhangendem Insiegel Gegeben zue Breßburgk, ann Sanct Praxedenn Tage, Nach Christi geburth Vierzehenhundert Jahr Vndt darnoch inn dem Ein vnd dreißigsten Jahre, Vnserer Reiche des Vngrischen, in dem funff vnd Zwanzigsten, des Römischen inn dem Eilfften Vndt des Böhmischen im Erstenn Jahre.

Ad mandatum Domini Regis Franciscus Prepositus Bolesl.